

Treffen der Arbeitsgruppe Versorgung im Alter am 26.03.2012

Anwesend: Verena Weil, Katrin Mohn, Imme Huth, Sylvia Hochheimer, Sandra Gleitsmann

Entschuldigt: Karin Hummer

<u>Projekte/ Ideen/ Infos aus den Arbeitsgruppen</u>	Aktionen
<p>Sonntag, 16. September 2012 findet in der Stadthalle das Fest anlässlich des Weltkindertages statt.</p> <p>Motto 2012: „KINDER BRAUCHEN ZEIT“</p> <p>Vernetzung mit den Kita's und deren Beteiligung am Fest gestaltete sich 2011 schwierig, da diese kaum freie Kapazitäten haben.</p> <p>Idee: Elternbeiräte einbinden?!</p> <p>Termin 1. Planungstreffen: Dienstag, 08. Mai 2012</p>	<p>S. Gleitsmann schreibt die Kita's zwecks Weiterleitung einer Einladung an die Elternbeiräte zum Planungstreffen an.</p>
<p>Die Arbeitsgruppe hat sich stark verkleinert.</p> <p>In der Arbeitsgruppe herrscht Unzufriedenheit darüber, dass Planungen oftmals nicht umgesetzt werden konnten und viele Ideen nie aufgegriffen oder weiterentwickelt wurden:</p> <p>Patengroßeltern- „Generationen Kontaktbörse“</p> <p>Ehrenamtsbörse- von Lenkungsgruppe ‚abgelehnt‘</p> <p>Notfallflyer für Senioren- kam wg. Infobroschüre im Rathaus nicht zustande</p> <p>Sozialraumanalyse- was bedeuten die Ergebnisse nun für die Bündnisarbeit?</p> <p>Standortbestimmung- Ziele- Maßnahmenvorschläge 2005- umgesetzt: Mittags-, Besuchs- und Fahrdienst;</p>	<p>Gruppe will einen solchen Flyers erarbeiten. K. Mohn bereitet die Umsetzung vor.</p>
<p>Seitens des DRK gibt es einige Planungs-Informationen zum Miag- Gelände:</p> <p>Tagespflege f. Demenzkranke; Betreutes Wohnen (15 Wohnungen) zum Kauf/ Mieten; Sozialstation;</p>	<p>Derzeit wird die Finanzierung geprüft. Mitte April 2012 wird eine Entscheidung erwartet; Ende 2013 sollen die geplanten Vorhaben fertiggestellt sein.</p>
<p>Gruppe diskutiert eine Netzwerkgründung.</p> <p>Was wollen die Senior/Innen? Was brauchen sie?</p>	<p>Konkrete Zielsetzung nötig!</p> <p>Nachbarschaftsgemeinden kontaktieren, um Informa-</p>

Umfrage selbst erstellen. Wen will man erreichen? Senior/Innen in die Erarbeitung des Konzeptes einbeziehen.	tionen zu sammeln.
Der Seniorenbeirat arbeitet derzeit am Thema: Seniorenfreundliches Geschäft	
Werbung für den Midcom- Bus, da zu wenige Fahrer zur Verfügung stehen.	
Senior/Innen mit Migrationshintergrund: Kultursensible Pflege- Info	S. Gleitsmann verschickt Einladungen zur nächsten Sitzung entsprechend.
Laut einer Umfrage des Kirchenvorstandes sind die Senior/Innen in Ober-Ramstadt mit den bestehenden Angeboten zufrieden.	
Dennoch ist die Arbeitsgruppe überzeugt, dass sich im Zuge des demografischen Wandels Nachbarschaftsleben und Hilfsbereitschaft ebenfalls verändert hat und viele Senior/Innen vereinsamen oder von Vereinsamung bedroht sind.	Pflege- Besuchsdienst des DRK soll unterstützt werden. Realisierbar? s. Gleitsmann lädt Frau Braun, die Leiterin der Sozialstation zum nächsten Treffen ein.
Um einen größeren Kreis von Senior/Innen ansprechen zu können, könnten Feste und Veranstaltungen für diese genutzt werden (Pinboard, kurze Fragebögen).	K. Mohn greift die Idee auf.
	Die Erarbeitung einer Informationsbroschüre für Senior/Innen wird noch erörtert.
Nächster Termin ist Montag, der 18. Juni 2012; 19:00 Uhr in der Petri-Villa.	S. Gleitsmann gibt diesen mit den zu erarbeitenden Themen/ Inhalten an die Presse weiter.
Vorhaben im Herbst 2012: „Infotag zur Pflege“	
http://www.aka55plus.de/	Reinschauen lohnt sich!

Sandra Gleitsmann

Bündniskoordinatorin